



INSELGARTEN

Der INSELGARTEN ist eine gemeinschaftlich genutzter Stadtgarten in Berlin Schöneberg - ein Ort der die nachbarschaftliche Gemeinschaft, die gegenseitige Fürsorge und den kulturellen Austausch untereinander fördert.

Der INSELGARTEN bietet den Menschen vor Ort die Gelegenheit sich im öffentlichen Raum zu begegnen, sich auszutauschen und einem gemeinsamen Projekt nachzugehen.

Eine Initiative von:



BioInsel

CoCoon
CONTEXTUAL CONSTRUCTION

Habitat Unit



INSELGARTEN

ROTE INSEL BERLIN SCHÖNEBERG



Der Inselgarten wird zunächst als temporäre Zwischennutzung der Freifläche in unmittelbarer Nähe zur S-Bahnstation Julius Leber Brücke und dem KITCHEN-HUB, als Sitz vor „Über den Tellerrand e.V.“ eingerichtet. Für umliegende Kinderläden, Schulen und Nachbarn ergibt sich die Möglichkeit den Inselgarten aktiv als Plattform zur Förderung von interkulturellem Verständnis und Wertschätzung zu nutzen. Diese Möglichkeit des interkulturellen Austauschs stärkt das soziale Netzwerk und hebt die Lebensqualität im Quartier.

Als Praxisseminar wird der Bau des Inselgartens in eine Lehrveranstaltung am Institut für Architektur der Technischen Universität Berlin eingebunden. Die gesamte Projektdurchführung wird von einem Team aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Handwerkern fachgerecht geleitet. Die Planung ist für den Winter 2015 angesetzt, so dass mit der Realisierung und dem Bau der Hochbeete pünktlich zum Beginn der Pflanzsaison im Frühjahr 2016 begonnen werden kann.

Die gartenbauliche Fachkompetenz liefert dabei Burkhard Bohne. Er leitete bereits zahlreiche große Gartenprojekte, hat viele Fachbücher im Bereich Gartenbau verfasst und berät hier in Berlin unter anderem die Prinzessinnen Gärten.



Über den Tellerrand KITCHEN-HUB in der Roßbachstraße



Hier soll der Inselgarten entstehen.

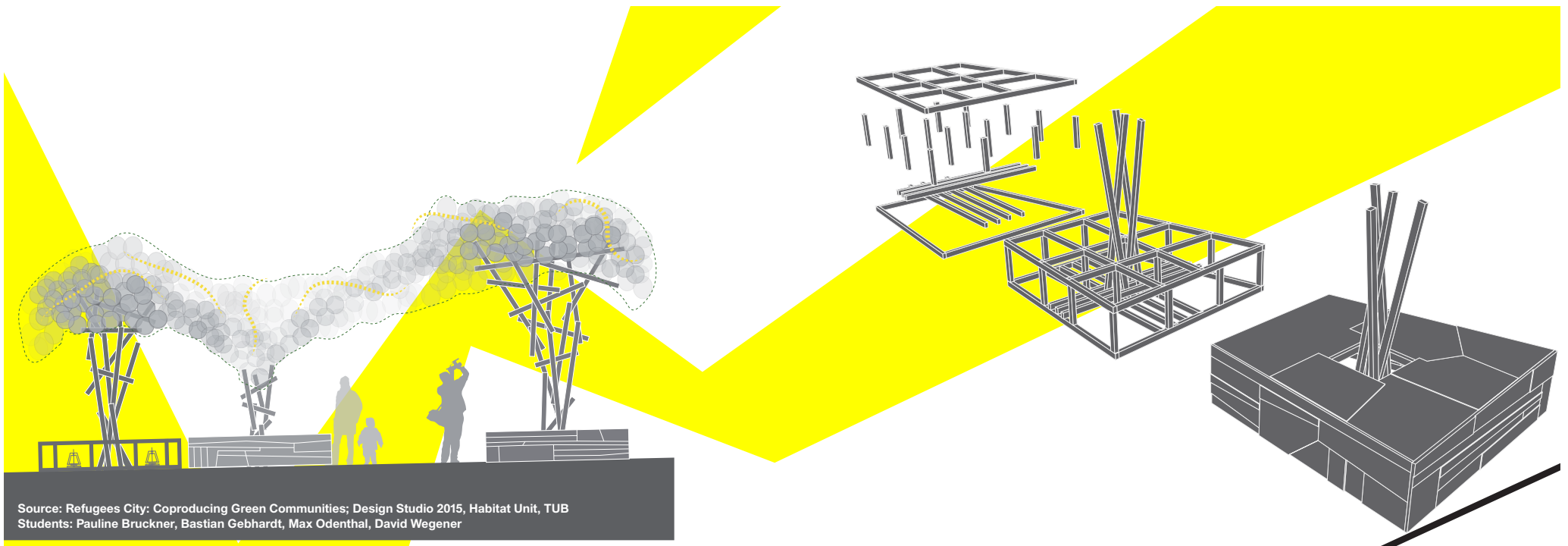
INSELGARTEN

TEMPORÄRE INSTALLATIONEN

Das erfolgreiche Konzept des 'Über den Tellerrand kochens' wird auf den Betrieb des INSELGARTENS übertragen: er wird von der Über den Tellerrand Community, Geflüchteten, Schulen, Kinderläden und der Nachbarschaft in gemeinschaftlicher Arbeit unterhalten.

Das gemeinsame Engagement macht aus dem INSELGARTEN ein Projekt mit Mehrwert. Durch das Zusammenkommen von Gärtnern und Erntenden bekommen die Beteiligten nicht nur einen direkteren Bezug zu Lebensmittelerzeugung und gesunder Ernährung, sondern lernen interkulturelle Vielfalt als Chance zu schätzen. Sie schaffen gemeinsam einen Ort, der einen Diskurs auf Augenhöhe ermöglicht.

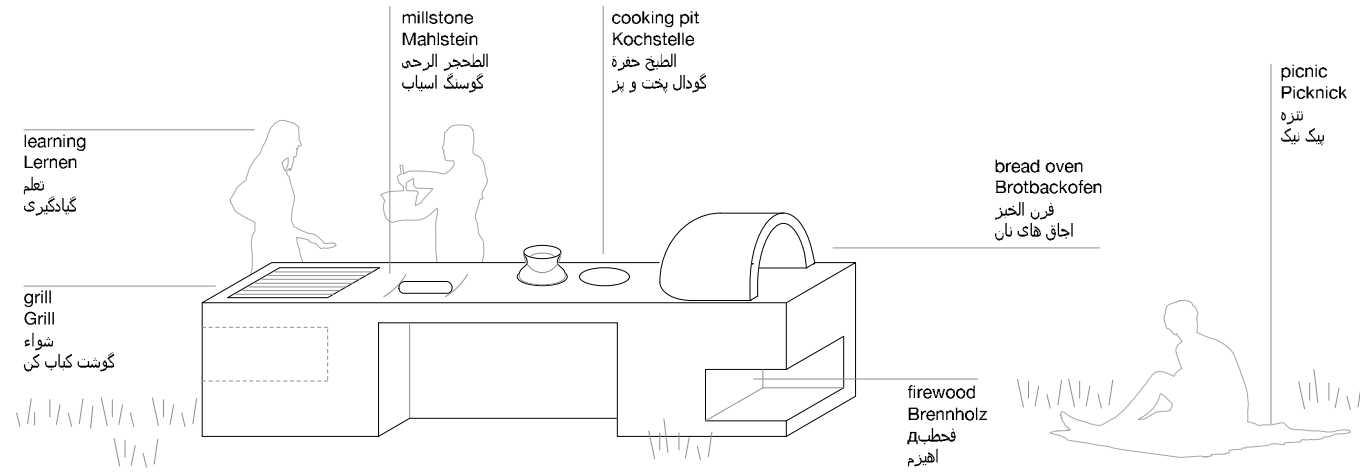
Als temporäre Installationen sollen hier Hochbeete, Sitzgelegenheiten, ein Sonnensegel und ein Picknicktisch entstehen. Die unmittelbare Nähe zu Spiel- und Sportplatz komplettiert das Freizeitangebot für die Nachbarschaft. Die bestehende Durchwegung soll dabei erhalten bleiben.



Source: Refugees City: Coproducing Green Communities; Design Studio 2015, Habitat Unit, TUB
Students: Pauline Bruckner, Bastian Gebhardt, Max Odenthal, David Wegener

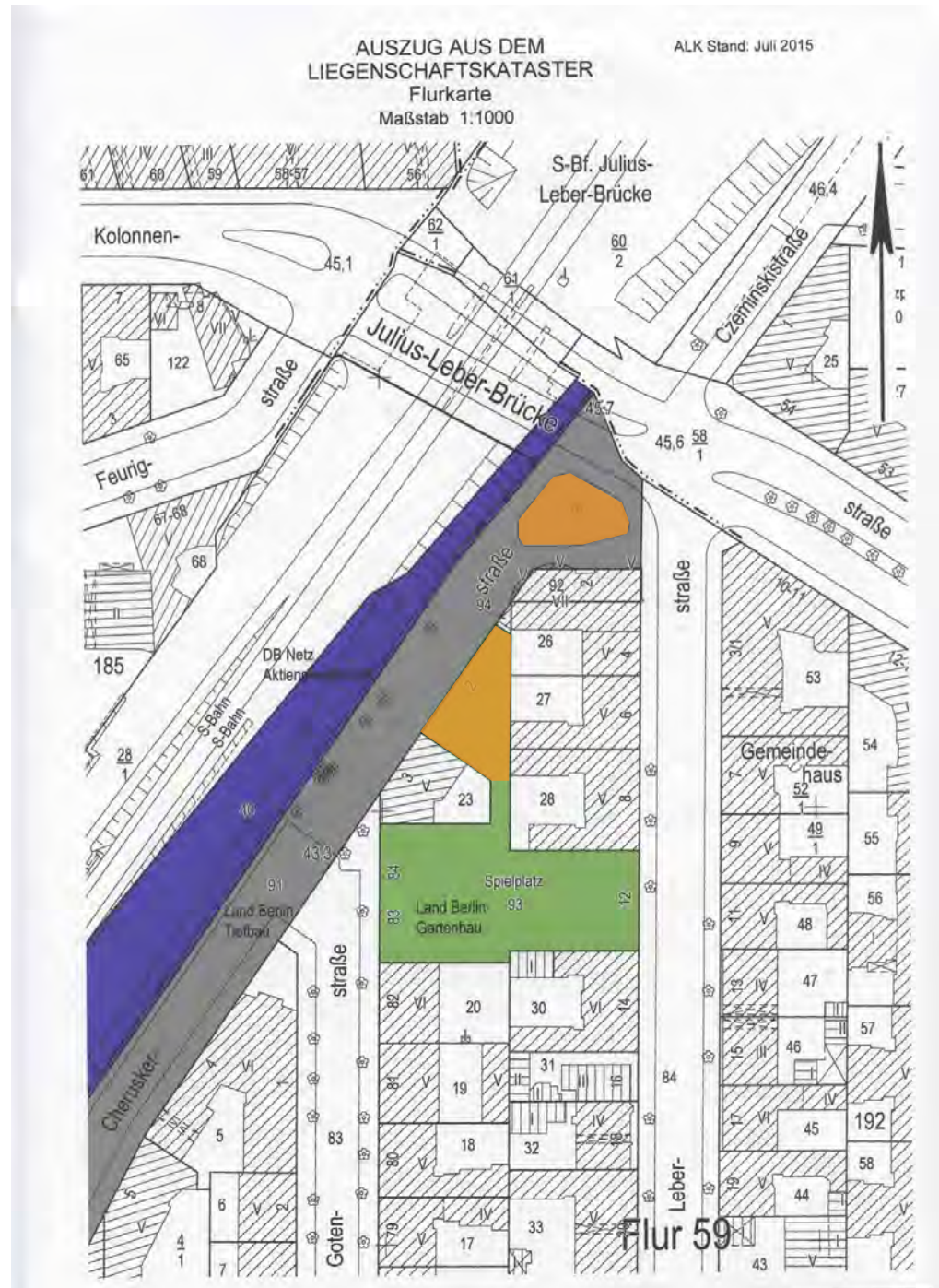
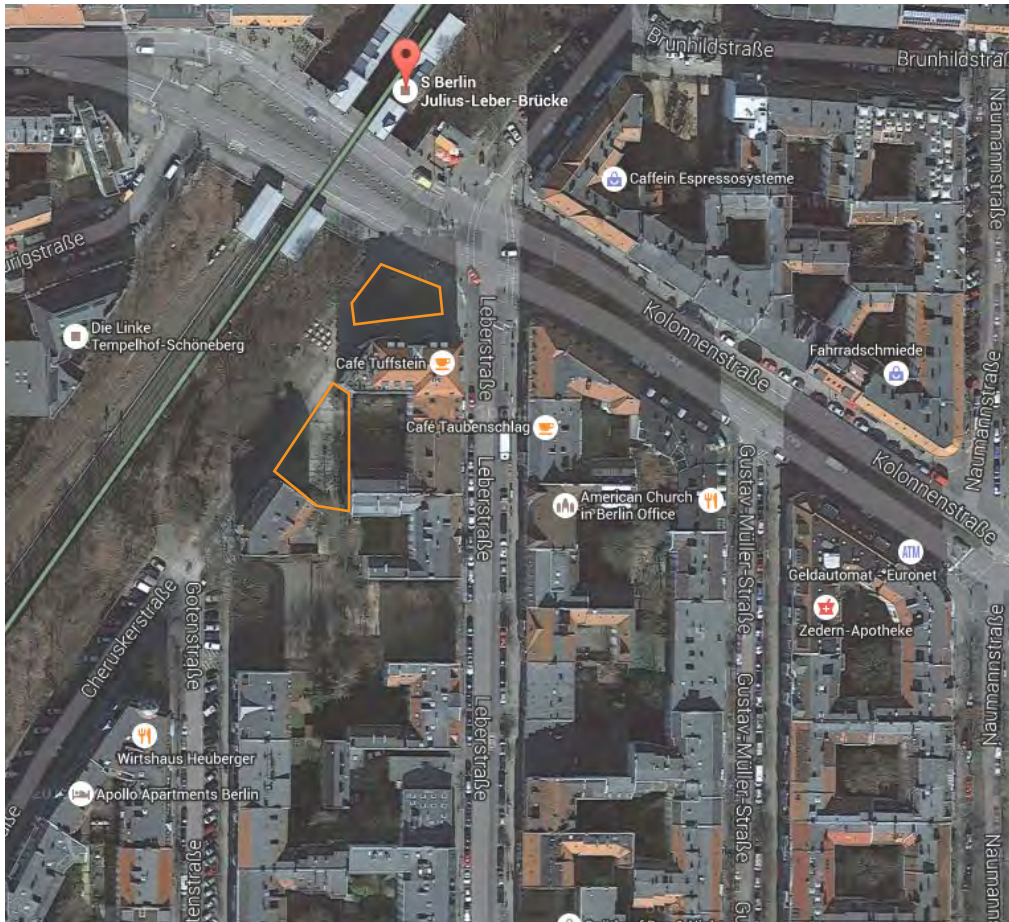
INSELGARTEN

TEMPORÄRE INSTALLATIONEN



INSELGARTEN

LAGEPLAN



INSELGARTEN

IMPRESSIONEN



Source: Refugees in the City: Community Kitchens in Berlin, Design Studio 2015, Habitat Unit, TUB
Students: Ewa Kostecka, Christiane Delucchi, Georgia Stevenson